

Der Bunker wird zur Tanz-Bühne

Auf berührende Weise suchen die Tänzer nach Lücken in der reglementierten Welt

Unter dem Titel „Find the GAP!“ findet jetzt eine Tanzperformance an einem ungewöhnlichen Ort statt. Der alte Bunker an der Lloydstraße wird für die Künstler zur Bühne.

WALLE Aus der Rolle fallen, um aus der Falle zu rollen: Mit der Performance „Find the GAP!“ werden die grotesken Elemente einer fremdbestimmten Gesellschaft tänzerisch und performativ herausgearbeitet und Utopien autonomer Handlungsmöglichkeiten entworfen.

Ein karges Wohnzimmer inmitten eines ehemaligen Schutzbunkers. Fleckige Sofas, eine staubige Teppich, eine klebrige Zeit. Drei Personen. Man wartet. Untätig. Apathisch. Schwerfällig. Man wartet. Auf Veränderung. Und dann ein Wagnis: eine Bewegung, eine Begegnung, ein Ausbruchsversuch. Ein Scheitern. Auf komische und berührende Weise suchen drei Tänzer immer wieder nach



„Find the GAP!“ spiegelt die skurrilen Momente einer bürokratischen Gesellschaft wider. Fotos: Pluns

Lücken in einer reglementierten Welt: Wo leben wir eigentlich? Wie leben wir eigentlich? Und: Kommen wir aus dem normierten Alltag heraus? Diesen Fragen wird in dem Stück nachgegangen. „Find the GAP!“ hinterfragt auf mehreren Zeitebenen Geschehnisse vergangener, ge-

genwärtiger und kommender Tage. Der eigene Körper wird dabei zum Ausgangspunkt für die Suche nach den Möglichkeiten eines selbstbestimmten Handelns.

Der Bunker Lloydstraße 9 wurde für das Stück, unter der Regie von Tim Gerhards, zu einer passenden Bühne. Seit

den Kriegsjahren war er zu meist leerstehend und wurde in den 1970er Jahren für den atomaren Kriegsfall modernisiert. Bis vor zehn Jahren wurde er von Bands als Probenraum vorübergehend genutzt. Der sechsgeschossige Bau mit jeweils knapp 110 Quadratmeter Fläche ist im Besitz der Stadtgemeinde Bremen. Gebaut wurde der Schutzraum im Jahre 1942 und bis Mai 1945 von vielen in Walle lebenden Menschen aufgesucht.

■ Die Tanzperformance wird am heutigen Mittwoch, 10. September, sowie am Freitag und Sonnabend, 12. und 13. September, jeweils um 20.00 Uhr im Bunker Lloydstraße 9 aufgeführt. Tickets sind über die Schwankhalle unter www.schwankhalle.de oder unter 520 80 70 erhältlich. Das Theaterprojekt findet in Kooperation mit der Schwankhalle, dem Alsomir schmeckts!-Theater e.V. und der ZZZ – ZwischenZeitZentrale Bremen statt. Gefördert wird es vom Senator für Kultur und der Waldemar Koch Stiftung. (red)



Der Bunker an der Lloydstraße wird für die drei Tänzer Amaya Lubeigt, Dasoul Chung und Damiaan Veens zur Bühne, auf der sie ihre Tanzperformance „Find the GAP!“ vorstellen.